Zwei Spiele sind mittlerweile in der Viertelfinalserie gegen den HC Milano RB absolviert und beide Male lautete das Ergebnis am Ende 7:4 für den HC Neumarkt Riwega.

Es ist sicherlich positiv, dass die Wildgoose 14 Mal ins Schwarze treffen konnten, jedoch stehen auf der anderen Seite auch acht Gegentreffer zu Buche. Viel zu oft schenkte man den Mailändern leichte Treffer und so blieb vor allem die erste Begegnung lange offen und wurde erst kurz vor Spielende entschieden. Am Freitag machte man es besser und ließ im Schlussdrittel nicht mehr viel zu. Alles in allem ist der HC Neumarkt Riwega sicherlich die bessere Mannschaft in dieser Serie. Nun gilt es nach zwei Siegen den Sack zuzumachen. Dabei darf man die Lombarden aber keineswegs unterschätzen und auf die leichte Schulter nehmen. Vor allem die erste Reihe mit Borghi, Migliore und Perna hat viel Offensivqualität. Marcello Borghi war in der „regular season“ der Topscorer der Serie B. Mit 72 Punkten (28 Tore und 44 Assists) verwies er Rudi Locatin und Paolo Bustreo auf die Plätze. Und auch in der Viertelfinalserie ist er der gefährlichste Spieler in den Reihen des HC Milano Rossoblu.

Dass aber auch die Wildgänse viel Offensivpotential haben, haben sie in den letzten beiden Spielen bewießen. Paolo Bustreo traf im ersten Spiel gleich fünf Mal. In der zweiten Begegnung trugen sich gleich sechs verschiedene Spieler in die Torschützenliste ein. Nun gilt es auch in der Defensive solider zu spielen, keine Scheiben leichtfertig zu verschenken und in keine unnötigen Konter zu laufen.
Wenn die Mannschaft das alles umsetzt steht einem Sieg und der Qualifikation für das Halbfinale nichts mehr im Wege.